

errungen hatten. Diese Ansicht widerlege sich aber leicht aus den Werken Smith's über den Nationalreichthum, wo sehr viele Stellen anzeigen, wie sehr der Verfasser die gänzliche Veränderung der europäischen Zustände vorhersah, wenn überall der Grundsatz der freien Arbeit geltend gemacht werde.

### Vorgelegt:

#### *Zur Geschichte des Kurvereines zu Rense.*

Vom Hrn. Prof. Julius Ficker.

Auf die Entwicklung der staatlichen Verhältnisse des deutschen Reichs mögen wenige Regierungen in ihren Folgen entscheidender eingewirkt haben, als die Ludwigs des Baiern. Dem freilich wird sie nur wenig bieten können, der zu geschichtlicher Beschäftigung greift, um sich zu erfrischen durch die Erinnerung an die grossen Tage der deutschen Nation, an mächtig waltende Könige, an Kaiser die die stolze Stellung an der Spitze abendländischer Christenheit, die ihnen das Recht zusprach, mit der Schärfe des Schwertes zu behaupten wussten; er wird sich abwenden von dem verwickelten, schwer zu überschauenden Getriebe einer Zeit in welcher die Regierung des schon seiner Auflösung entgegengehenden Reichs in den Händen eines Herrschers lag, der sich überall schwankend und haltungslos erwies, nicht nur seiner eigenen Persönlichkeit nach, sondern haltungslos auch desshalb, weil er, nicht mehr ein König in der alten Bedeutung des Wortes und zu schwach, um auf eigenen Füßen stehen zu können, sich vergebens nach einer zuverlässigen Stütze umsah, da auch um ihn alles schwankte, alles von augenblicklichen Impulsen, von nächstliegenden persönlichen Interessen bestimmt bald hierhin, bald dorthin getrieben wurde, kein Fürst dem Könige als solchen anhing, fast keiner ihm verbündet war, der ihm nicht auch zu anderer Zeit gegenüber gestanden hätte, da ausländischer Einfluss sich überall geltend machte, doppelt verwirrend bei solchem Treiben der Fürsten und doppelt gefährlich, weil er auch die Macht bei der sonst Selbstständigkeit und Stätigkeit der Politik am entschiedensten ausgeprägt erschien, weil er die Kirchengewalt seinen Zwecken dienstbar zu machen wusste. Ein erfreuliches Bild bietet